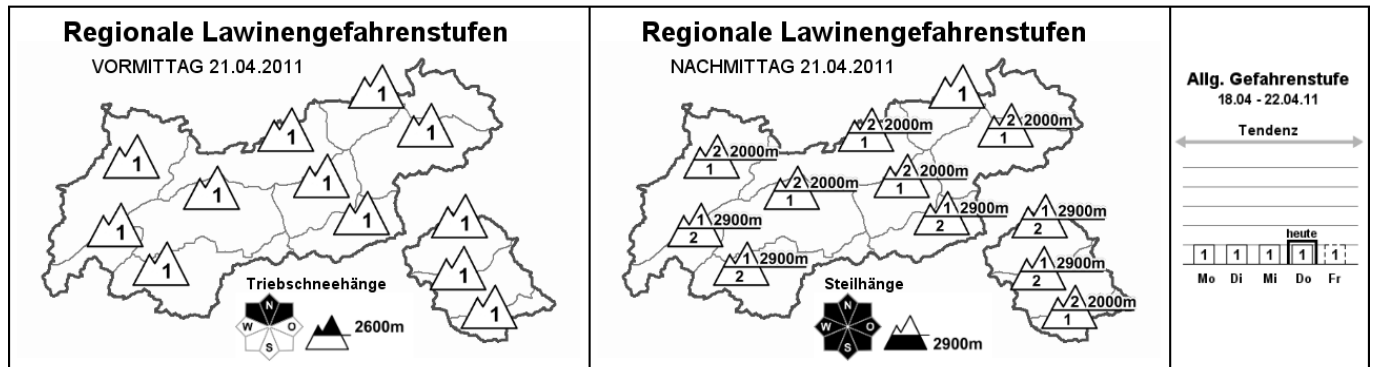


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 21.04.2011, um 07:30 Uhr



Unverändert günstige Verhältnisse am Vormittag samt tageszeitlichem Anstieg der Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt ab den Mittagsstunden zwischen etwa 2000m und 2900m auf mäßig an. Aufpassen heißt es vor allem auf den zunehmenden Festigkeitsverlust der Schneedecke im Tagesverlauf. Anfangs sind davon steile ostexponierte Hänge, verzögert dann südexponierte und westexponierte Hänge betroffen. Wintersportler können dann, wenn die Schneedecke wieder nass wird, im sehr steilen Gelände vor allem nasse Lockerschneelawinen auslösen. Schneebrettlawinen können ganz vereinzelt ab den Mittagsstunden im sehr steilen schattigen Gelände zwischen etwa 2600m und 2800m insbesondere durch große Zusatzbelastung im Altschnee brechen. Zudem ist ein Bruch der Schneedecke - ebenso ab den Mittagsstunden - an der Grenzfläche des Mitte April gefallenen Neuschnees möglich, weil sich dort mancherorts Graupel eingelagert hat. In Summe herrschen jedoch bei rechtzeitiger Abfahrt perfekte Bedingungen. Man wird mit traumhaftem Sulzschnee (Firn) belohnt!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke konnte sich über Nacht wieder gut verfestigen. Der sich dabei gebildete Harschdeckel ist verbreitet tragfähig. Der typische Schneedeckenaufbau ist in besonnten Hängen durch einen feuchten bis nassen Unterbau und einen bis zu 10cm dicken Harschdeckel charakterisiert. In größeren Höhen dominiert ein in Summe recht kompakter Schneedeckenaufbau. Einzig schattseitig findet man insbesondere in einem Höhenbereich zwischen 2600m und 2800m eine innerhalb der Schneedecke eingelagerte Schwimmschneesicht, die mitunter als Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Erscheinung treten kann. Vereinzelt findet man auch "Nester" von Graupel, welcher sich während der letzten Neuschneefälle Mitte April abgelagert hat. Dieser ist schattseitig mitunter noch nicht perfekt mit dem Neuschneepaket verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ein Hochkeil erstreckt sich vom Mittelmeer über die Alpen hinweg bis zur Nordsee. Er wird sich in den nächsten Tagen nur sehr langsam abschwächen und bleibt demnach bis zum Wochenende wetterbestimmend.

Bergwetter heute: Das schöne Bergwetter setzt sich fort mit viel Sonnenschein. Leichte, über den Südalpen eventuell mäßige Quellwolken sind kein Hindernis. Entlang des Wipptals macht sich schon seichter Südfohn bemerkbar, sonst herrschen aber nur schwache Winde vor. Temperatur in 2000m 3 bis 9 Grad, in 3000m -1 Grad. Meist leichter Südostwind, entlang des Wipptals schon mäßiger Südfohn.

TENDENZ

Weiterhin Frühjahrsbedingungen mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr.

Patrick Nairz